

Sirius City of Vienna

delusion/brainwave

Expose´

von
Thomas Burger

Lokalbesitzer Crack war einst ein Held.

Als Rebellenführer zog er siegreich gegen die Sirianer, einer sektenähnlichen Vereinigung, die ihre Jünger mittels elektronischem Chip in ein gemeinsames Gedankennetz integriert hatte, von Dannen.

Der Führer der Sirianer, Ben Levar, hatte die Existenz seiner Vereinigung mit der ausufernden Kriminalität in Cracks Heimatstadt Wien begründet. Nur im geistigen Kollektiv, das für jedes Mitglied ohne Tabus zugänglich sein soll, wäre es möglich, für die notwendige Kontrolle für die Eindämmung von Mord und Totschlag zu sorgen.

Crack, ein Verfechter der Freiheit, schaffte es jedoch, den Absolutismus und die diktatorischen Elemente im System aufzudecken - und das Volk folgte seinem Ruf der Unabhängigkeit in die Freiheit.

Doch die Sirianer verschwanden nicht von der Bildfläche - zumindest sieht das Crack selbst so.

Bereits vor Jahren hatten sie das Leben des pazifistischen Musikers Franz Xaver Herbstmeister durch eine Verleumdungskampagne zerstört. Er musste in nördliche Gefilde flüchten, wo er aber auch keine Ruhe finden konnte, da er dem Einfluss der Sirianer auch hier nicht entkommen konnte.

Es werden die vielen Stationen der Wandlung des friedliebenden Xaver in den kriegesischen Crack erzählt, und das zum Großteil von seinem besten Freund, dem schüchternen und zurückhaltenden Techniker Biber.

Der Mann, der ihn am besten kennen sollte. Und der nach und nach merkt, dass sein

mittlerweile immer öfter besoffener und bekiffter Kumpel von seinem eigenen Triumph nie komplett überzeugt war. Obwohl kaum zu untermauern, glaubt der Mann, den sie den Crackmaster nennen, Hinweisen auf geheime, sirianische Operationen, die natürlich im Untergrund stattfinden, auf die Schliche gekommen zu sein.

Auch seine treuesten Gefährten, allen voran Biber, der alternde, Söldner-ähnliche Tecker, sowie seine Lebensgefährtin Lisa, merken langsam, dass mit dem Crackmaster einiges nicht stimmen kann.

Zuerst wird vermutet, dass eine Droge, mit der Crack im Zuge seine Spionagetätigkeit hinter den feindlichen Linien in Berührung gekommen ist, daran schuld sein könnte. Doch schnell erhärtet sich der Verdacht, dass der Crackmaster an einer gefährlichen Form der paranoiden Schizophrenie leidet und Wahrheit von Fiktion nicht mehr unterscheiden kann.

So wird er schließlich zum Mörder von unschuldigen Menschen, in dem Wahn, es handle sich um Abgesandte des sirianischen Reiches.

Eine schwere Entscheidung für Biber also, seinen besten Freund, der außerdem auch noch sein Cousin ist, zu hintergehen, um ihm aufgezwungene, ärztliche Hilfe zukommen zu lassen- durch den angeblich interessensunabhängigen, jedoch zwielichtigen Dr. Nadelstreif....

Der Leser wird nun auf eine Reise geschickt, in der die Unterscheidung zwischen Fiktion und Wahrheit eine in sich fließende Herausforderung darstellt. Er taucht ein in eine Welt, in der nichts so ist, wie es scheint, obwohl trotzdem alles genau dafür spricht.

Wie wahr ist die Wahrheit? Wie fiktiv die Fiktion?

Die Antwort liegt im Detail - des Rätsels Lösung in uns selbst. Hochspannung bis zur letzten Seite ist garantiert!